

Dialog Gesunde Schule am 08. Oktober 2019

„Red mit!“ – gesund kommunizieren in der Schule

Johannes-Kepler-Universität, Altenbergerstraße 69, 4040 Linz

Anmeldung

Bitte senden Sie das ausgefüllte Anmeldeformular bis spätestens 20. September 2019 per E-Mail an:
elena.madlschenter@ooegkk.at

Frau Herr Titel:

Vorname:

Nachname:

Institution/Firma/Schule:

E-Mail:

Shuttle-Service

Bitte geben Sie uns bekannt, ob Sie das kostenlose Shuttle Service zwischen dem Pleschingersee und der Johannes-Kepler-Universität in Anspruch nehmen!

Ja Nein

Abfahrt:

12:45 Parkplatz Pleschingersee

Rückfahrt:

18:15 Johannes-Kepler Universität

Bitte geben Sie uns bekannt, welchen Workshop Sie prioritär (Priorität 1 und Priorität 2) besuchen möchten (es kann nur 1 Workshop pro Person besucht werden):

16:00 – 17:30 Uhr

Parallele Workshops zum Auswählen



Workshop 1:

„Im Unterricht geht es um mich!“

Mag. Elisabeth Kossmeier (Pädagogische Hochschule Oberösterreich)

Wie Kinder die Relevanz der Lerninhalte für sich persönlich erkennen können und dadurch motivierter und erfolgreicher lernen können. Gute Aufgaben und Methoden ermöglichen, ja „erzwingen“ den individuellen Dialog der Kinder und Jugendlichen mit den Lerninhalten.



Workshop 2:

„Gut bei Stimme“ – Stimm- und Sprechtechnik im Unterricht

Prof. Ingrid Amon (Institut für Sprechtechnik)

Das sprechtechnische Handwerkszeug in Theorie und Praxis. Was Sie von Atemtechnik über Artikulation, Stimmbandpflege, Körperresonanz bis Zwerchfelleinsatz (Stütze) unbedingt wissen müssen.



Workshop 3:

„respect@school“

Dr. Andreas Rapp und Mag. Carina Grossegger (Kinder- und Jugendanwaltschaft Oberösterreich)

Wie kann gemeinsam mit allen SchulpartnerInnen ein respektvolles und gewaltfreies Miteinander gefördert, eine wertschätzende Kommunikations- und Konfliktkultur etabliert und ein deutlicher Rückgang von Mobbing- und Gewalthandlungen erreicht werden? Die ExpertInnen der Kinder- und Jugendanwaltschaft verbinden ihre mobbing- und gewaltpräventiven Erfahrungen mit den spezifischen Bedürfnissen der einzelnen Schulen.



Workshop 4:

„Gespräche führen auf Augenhöhe“

Tatjana Fliesser (Pädagogische Hochschule Oberösterreich)

In diesem Workshop werden nach einer kurzen theoretischen Einführung die Wirkung der Kommunikation – die wir gelernter Weise pflegen – erfahren und Gespräche auf Augenhöhe praktiziert.



Workshop 5:

„Online Kommunikation – wer, mit wem, worüber, Achtung!“

Patricia Groß-Bischof (Safer Internet)

Welche Möglichkeiten haben Pädagoginnen und Pädagogen mit allen anderen in ihrem beruflichen Umfeld zu kommunizieren? Welche Messenger bzw. soziale Netzwerke sind wofür geeignet oder können themenspezifisch verwendet werden? Welche rechtlichen Aspekte – siehe DSGVO – sind zu beachten? Welche klar kommunizierten Richtlinien sind notwendig?



Workshop 6:

„MI-Motivational Interviewing“

Mag. Herbert Dohmen (Coach, Lebens- und Sozialberater)

Ziel des MI ist, dass die Gesprächspartner (Eltern und/oder Schüler) Argumente für ihre Verhaltensänderungen selbst liefern. Die Berater/Lehrkräfte regen zur Reflexion des Verhaltens und der jeweiligen Ziele an. Im Workshop werden die 4 Prozesse des MI an Hand von Fallbeispielen dargestellt und die wesentlichen Kommunikationstechniken des MI „Change Talk“ und „Sustain Talk“ präsentiert.



Workshop 7:

„Eltern ins Boot holen“

Mag. Michaela Brandl (Pädagogische Hochschule Wien)

Eltern und die Schule – das ist eine oft leidvolle Beziehung. Wird die Kommunikation gezielt gesucht – und zwar nicht erst, wenn schon Probleme da sind! – und mit Eltern auf Augenhöhe geführt, gelingt es beiden Seiten leichter, einander zuzuhören und sich zu entspannen, was sich natürlich auch positiv auf die Kinder auswirkt. Ziel des konstruktiven Elterngesprächs ist es, Bedürfnisse der Eltern zu verstehen, die eigenen Bedürfnisse auszudrücken und in weiterer Folge gemeinsame Lösungen zu erarbeiten.



Workshop 8:

„Wertschätzung & Co. – Kommunikation mit Herz, Hirn & Verstand“

Wolfgang Zinganell (Zentrum Spattstraße)

Zwischenmenschliche Kommunikation verändert sich stetig. Wie wir miteinander kommunizieren, hängt von zahlreichen Faktoren ab. Wie gelingt es, mit Herz, Hirn & Verstand eine Kommunikation des Vertrauens, der Wertschätzung und mit der nötigen Selbstkontrolle zu führen? Im Workshop begegnen wir uns selbst: Kenne ich mein eigenes Bindungsverhalten? Wie steht es um meine Selbstkontrolle? Wie hat sich meine Kommunikation in den letzten Jahren verändert? Durch Übungen zur Thematik wird ein Bogen zur Praxis gespannt.



Workshop 9:

„Gewusst wie... mit Empathie!“

Mag. Karin Luger (Mediatorin)

Manchmal kosten Gespräche mit Eltern oder Kollegen mehr Nerven als der Unterricht in „schwierigen“ Klassen. Wenn wir es schaffen, unserem Gegenüber verständnisvoll zu begegnen, dann lösen sich anfängliche Probleme oft schneller auf, als wir es je gedacht hätten. In diesem Workshop üben wir den Ausstieg aus gewohnten Denkmustern und probieren anhand von Beispielen aus Ihrem Alltag aus, wie sich ein empathisches Gespräch anfühlen kann.

Anmeldebedingungen

Die Teilnehmer/innenzahl ist beschränkt.

Über die Teilnahme entscheidet der Zeitpunkt der Anmeldung.

Ort, Datum:

